

(Read free) Totgesagt: Mein Überlebenskampf am Everest

## Totgesagt: Mein Überlebenskampf am Everest

Von Lincoln Hall

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1294860 in BcherVerffentlicht am: 2008-09Abmessungen: 9.06 x 1.06b x 5.94l, Einband: Gebundene Ausgabe264 Seiten | File size: 56.Mb

**Von Lincoln Hall : Totgesagt: Mein Überlebenskampf am Everest** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Totgesagt: Mein Überlebenskampf am Everest:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr spannend und dramatischVon Honeybal LektorIn dem vorliegende Buch nimmt einen der Autor mit auf die Reise einer Besteigung des Mount Everest von der Planungsphase bis zum fast tdlichen Ende fr den Autor selbst. Lincoln

Hall beschreibt in einigen einleitenden Kapiteln die Geschichte seiner Beziehung zum Mount Everest durch eine frühere Expedition sowie das Zustandekommen einer neuen Expedition deren Teil er sein soll. Es kommen hierbei natürlich auch die "Rahmenbedingungen" der Saison 2006 zur Sprache, bei der mehrere Bergsteiger tödlich verunglückten. Den Hauptteil nimmt natürlich die Besteigung des Everest sowie der fast tödliche Ausgang für den Autor selbst ein. Genau daran liegt die große Stärke und Faszination des Buches. Lincoln Hall schildert in offenen, ehrlichen und anschaulichen Worten die physischen und psychischen Strapazen des Höhenbesteigens, die einen fesseln und es schwer machen das Buch beiseite zu legen. Besonders intensiv und berührend ist der Teil, in dem er schildert wie er in der "Todeszone" zurückgelassen wird und eine Nacht auf über 8.500 m im Freien verbringt. Er schildert sein subjektives Erleben der Halluzinationen, die durch ein Gehirnödem und Sauerstoffmangel verursacht wurden, jedoch wird durch kurze erklärende Einschübe auch immer wieder geschildert was objektiv wirklich geschah, inkl. im Basislager und daheim bei seiner Familie. Seine wundersame Rettung und abschließende reflektierende Gedanken des Autors zu den Geschehnissen runden ein rundum gelungenes und fesselndes Buch ab. Kaufen und zumindest in Gedanken die Extreme des Höhenbergsteigens nachvollziehen und sich fesseln lassen...3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schockierende Erlebnisse am Rande des Todes Von Wolfhound Die Dramen am Everest sind nichts Neues. Spätestens mit dem Desaster im Mai 1996, bei dem 12 Bergsteiger ihr Leben lassen mussten ist klar, wer da hoch geht oder hoch gehen will, wird den Tot als ständigen Begleiter haben. Die Ereignisse von damals wurden bereits in schockierender Weise in John Krakauers "In eisigen Höhen" oder "Für tot erklärt" von Beck Weathers sowie "Der Gipfel" von Anatoli Boukreev geschildert. Waren die Umstände bei John Krakauer durch den Kommerz menschengemacht und vom Wetter beeinflusst, schien es bei Lincoln Hall doch alles Bestens zu sein. Es war eine ungewöhnlich lange Schneewetterperiode. Einzig alleine die Tatsache betrafte das Bild des bereits 1984 am Everest gescheiterten Bergsteigers, dass es dennoch in der Zeit, als er am Fuß des Berges sich auf den Aufstieg vorbereitete, viele Todesmeldungen gab. Dokumentiert wird dies auch teilweise vom Expeditionsteam HIMEX von Russel Brice in der Everest-Staffel 2, welches dort zur gleichen Zeit drehte. Nachdem die eigentliche Aufgabe von Lincoln Hall, nämlich das Filmen und Dokumentieren des Aufstieges eines noch Jugendlichen wegen dessen Aufgabe aus gesundheitlichen Problemen in den Hintergrund getreten ist und auch sonst einige dem Team angehörige Bergsteiger aufgaben, bot sich für Lincoln fast die luxuriöse Gelegenheit, mit gleich drei persönlichen Sherpas und jede Menge Sauerstoff auf den Berg zu spazieren. Er schildert dabei in vielen Einzelheiten die Nordroute und die schockierenden Begegnungen mit gestorbenen Bergsteigern. Als er bereits um 9:00 Uhr früh auf dem Gipfel stand, schien es eine perfekte Tour zu werden. Nach 20 Minuten machte man sich bereits fertig zum Abstieg, weil er um die Schwierigkeiten des Abstiegs wusste. Es war seine letzte klare zeitliche Einordnung der Geschehnisse, die danach folgten. Was sich dann ereignete, und für ihn und seine Familie zum Albtraum wurde, schildert Lincoln Hall in einer puzzelartigen Zusammenstellung, aber angesichts dem was ihm widerfahren ist, in klaren Zusammenhängen. Es liest sich wie ein schockierender Krimi, der erst am Ende so nach und nach seine Rätsel löst. Beck Weathers wurde in 1996 auch für tot erklärt und ist alleine wieder aus dem Kletod erwacht und dem Berg gerade noch lebend entronnen. Lincoln Hall hatte Glück, dass nach seiner Nacht auf über 8.000 m am nächsten Tag ihn andere Bergsteiger gefunden haben. Das Erlebte zeigt in klarer Weise, dass nicht der Berg und nicht das Wetter die Unwagbarkeiten einer Bergbesteigung jenseits der 8.000 m darstellen, es ist alleine der Mensch. Und doch hat ihn der Tod gefunden. Umso tragischer ist es nach den Erlebnissen von Lincoln Hall, dass er nunmehr im März dieses Jahres an den Folgen von Krebs mit nur 56 Jahren gestorben ist. In eisige Höhen: Das Drama am Mount Everest Der Gipfel: Tragdie am Mount Everest Für tot erklärt Everest - Die kompletten Staffeln 1+2 (4 DVDs) 16 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schockierend und realistisch Von L. Trigatti Dieses Buch reiht sich natürlich mühelos ein in die Menge der guten Bücher über das Bergsteigen (Kammerlander, Messner, Viesturs, Diemberger, Boukreev ... etc ...). Allerdings kommt hier noch die Komponente Tod sehr viel deutlicher zum Vorschein, noch schlimmer als in Krakauers und Boukreevs Bestsellern. Die Beschreibung seines Notzustandes gibt dem Leser ständig das Gefühl, man müsse "in das Buch hineinsteigen" um dem Autor zu helfen. Aber man sitzt nur da, lesend, und kann nichts dagegen tun. Ich habe selber das Buch in 2 Tagen verschlungen. Ein "must-have" für alle Fans der o.g. Bücher. Noch dazu bemerkt: exzellente Seiteneinrichtung sowie sehr angenehmes Schriftbild und Papier seitens Verlag/Druckerei.

Kurzbeschreibung Am 25. Mai 2006 bricht Lincoln Hall vom Hochlager zum Gipfel des Mount Everest auf. Um 9.00 Uhr steht er nach mühsamem Aufstieg auf dem höchsten Punkt der Erde. Ein Lebenstraum geht in Erfüllung bis es passiert. Beim Abstieg erleidet Hall plötzlich ein Gehirnödem. Unsagbare Müdigkeit berflutet ihn, er strauchelt und fängt an, wild zu fantasieren. Seine Sherpas tun ihr Möglichstes, um ihn aus der Todeszone zu bringen vergebens. Sie müssen ihn zurücklassen das Todesurteil. Während die Nachricht von seinem Tod bereits um die Welt geht, beginnt für Hall in 8600 Meter Höhe ein Kampf ums Überleben. Er hört Stimmen, sieht Höhen, sucht Brennholz. Immer wieder schlft er ein, fantasiert fern der Realität. Am nächsten Morgen staunen vier Bergsteiger, als sie ihn am Gipfelgrat sitzend entdecken. Halls erste Worte ich glaube, sie sind überrascht, mich hier zu sehen machen sie sprachlos. Erstmals schildert ein

berlebender der Todessaison 2006 am Mount Everest, was er in der dunkelsten Nacht seines Lebens in eisigen Hhen erlebt hat und wie er im Gegensatz zu anderen doch noch gerettet wurde. Ein fesselnder Bericht aus erster Hand.ber den Autor und weitere MitwirkendeLincoln Hall, einer der bekanntesten Bergsteiger Australiens, blickt auf eine 30-jhrige Karriere als Kletterer im Himalaja, in der Antarktis und den Anden zurck. 1984 versuchte er den Mount Everest ber eine neue Route. Er lebt mit seiner Familie als Buchautor, Vortragsreisender und Outdoor-Experte in Wentworth Falls, Blue Mountains, Australien. Mehr Informationen unter [www.lincolnhall.net](http://www.lincolnhall.net)